

Es ist nicht immer leicht , das Richtige zu tun

Die politische Situation weltweit bringt immer mehr Menschen dazu, aus Ihrer Heimat zu flüchten und den Versuch zu wagen, in einem anderen Land Asyl zu beantragen. Auch Deutschland ist eines der Länder, das von den Asylsuchenden angestrebt wird. Was vielen Menschen in unserem Land dabei nicht ganz klar scheint, ist die Tatsache, dass die Asylanten mit einem Mal ihr ganzes Leben verändern und sich in einer neuen Welt zurechtfinden müssen.

In dem Buch "Mein Leben mit den Asylanten" geht es um ein Hotel, das in ein Asylantenheim umfunktioniert wird und in dem Menschen aus den verschiedenen Ländern eine Unterkunft finden. Dass es dabei unweigerlich zu einem Zusammenprall verschiedener Kulturen kommt, zeigt der authentische Erfahrungsbericht der Autorin Julia Remmers sehr schnell. Dabei geht es in erster Linie um das Zwischenmenschliche und das Miteinander von Menschen aus unterschiedlichen Lebenssituationen. Vor allem geht es um die Erfahrungen, die die Erzählerin, die Ihr Haus für Asylanten öffnet, macht und wie sie das Leben mit Menschen, die um ihre Zukunft bangen müssen, wahrnimmt.

Auf eine mitfühlende und nachvollziehbare Art und Weise bringt Julia Remmers dem Leser das Leben mit Asylanten näher. Sie deckt dabei sowohl positive als auch negative Aspekte dieses Zusammenlebens auf und stärkt durch ihre subjektive Darstellung die Sicht auf Asylanten als Menschen, die einen Weg suchen, nach ihrer Flucht aus ihrer Heimat einen neuen Start zu finden. Es ist keine Kritik an der Politik oder an den Asylsuchenden, sondern die Darstellung eines Asylantenheims, in dem die Asylanten als Menschen wahrgenommen und behandelt werden.

Durch die Darstellung und die emotionale Ebene der subjektiven Erzählung wird jeder dieser Asylanten zu etwas besonderem und das Leben in dem zum Asylantenheim umfunktionierten Hotel zu dem Leben einer 'Großfamilie'. Dass es dabei nicht immer ohne Schwierigkeiten zugeht, liegt in der Natur des Menschen. Dem Leser werden verschiedene Schicksale vorgestellt und das Zusammenleben verschiedener Kulturen und deren Problemen wird erörtert. Es ist keine Beschönigung des Lebens, sondern eine wahrheitsgetreue Darstellung.

Dicle Yasan 12.01.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info